

Geisterbus und andere Entscheidungen

„Geisterbus“ wird der meist leer über den Marktplatz fahrende Bus allgemein genannt. Das ist auch ziemlich das ganze Interesse oder die Kritik. Der Stadtbus Rottenburg, ein Abfallprodukt des Schülertransports, beschäftigt den Rat schon viele Stunden. Endlose Sitzungen ohne ein mehrheitliches Ergebnis. Man fragt sich als Rat ob es richtig ist, dass der Bus nur 10% der Kosten einfährt und 90% Subvention sind. Man fragt sich besonders, da fast kein öffentliches Interesse merklich ist. Möglichst kostendeckende Gebühren (z.B. Friedhofsgebühren) wurden vom Rat in den letzten Jahren beschlossen, doch der Busverkehr steigt und steigt in den Kosten mit fast unveränderlichen Fahrgastzahlen. Ist das vom Bürger gewünscht?

Ein schönes Beispiel der letzten Tage wie sich das Blatt wenden kann, wenn sich nun jemand aus der Bürgerschaft dafür interessiert, ist die „Behelfsbrücke“ zum Neubau der Josef Eberle Brücke. Monatelang, beginnend vom Wettbewerb bis über Pressebericht zum Holzbelag, Sparzwänge und die Änderung einer Stahlbrücke zur Betonbrücke waren das Thema in der Öffentlichkeit. Ein Behelfsübergang wurde in der Überlegung nur am Rande gestreift bis Bürger/Händler von Rottenburg über den HGV die Frage aufgeworfen haben, was passiert in der Stadt wenn die Hauptachse des Fußgängerverkehrs für ein Jahr lahmgelegt wird. Es wurden Gespräche geführt, und im Rat Überzeugungsarbeit geleistet. Das Ergebnis ist bekannt. Ein schönes Beispiel dafür, was man bewirken kann, wenn man sich interessiert und einsetzt.

Solch einen Einsatz würde ich mir auch beim Stadtbus wünschen. Ist es zu verantworten zum Beispiel ein Kosten steigerndes Ruftaxisystem einzuführen, um die großen Busse aus der Altstadt raus zu haben? Fehlt uns das Geld dann nicht an anderer Stelle? Ist es nicht angebracht, die Betroffenen, die Nutzer des Stadtbusverkehrs mit einzubeziehen, die Bewohner der Altenheime, die Behinderten, die Schulen und auch den Fahrgast? Eine Trennung des Schülertransports und des Stadtverkehrs sowohl in finanzieller Hinsicht wie auch der Fahrzeuge halten WiR jedoch für überlegens- und prüfungswert.